

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 01.06.2009 bis 07.06.2009

Nummer: 23

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Der Start in den meteorologischen Sommer verlief in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg „wettertechnisch“ sehr unterschiedlich. Zwischen einem markanten, mit seinem Kern über der Slowakischen Republik gelegenen Höhentief und einem Höhenkeil, der sich unter Krümmung von Nordwestafrika über die Iberische Halbinsel, die Britischen Inseln und Skandinavien bis nach Westrussland erstreckte, dominierte am 01.06. ein sehr heterogenes Wettererscheinungsbild. So bewegten sich die Tagessummen der Sonnenscheindauer zwischen 3 Std. in Lindenberg und 15 Std. in Seehausen (Altmark). Bei Lufttemperaturhöchstwerten von 18 bis 27 °C bildeten sich nachmittags und abends gebietsweise Schauer und Gewitter aus. Während diese in einem von Rheinland-Pfalz bis nach Thüringen reichenden Streifen meist nur leichter Natur waren, traten vor allem in Ostbrandenburg nochmals stärkere, von Blitz und Donner begleitete Schauer auf. Im Raum zwischen Berlin und der Oder wurde dabei sogar Hagelschlag beobachtet. Zudem konnte bei der Ortschaft Wölsickendorf ein Tornado gesichtet werden. Die Tagessummen der Niederschlagshöhe, betrachtet man auch die im Tabellenteil nicht angeführten Stationen, kamen aber über 5 bis 8 mm kaum hinaus. Bis zum 02.06. hatte sich der Kern des eingangs erwähnten Höhentiefs, dessen Einfluss auf Deutschland sich immer mehr abschwächte, nach Mittelpolen verlagert. Mit dem vollständigen Abbau des schmalen Höhenkeiles und der südwärts wandernden Frontalzone drang arktische Kaltluft weiter nach Süden vor. An der Luftmassengrenze mit Kaltfrontcharakter vermochte sich über dem Skagerrak ein Bodentief zu entwickeln, das den Namen „Isaak“ erhielt. Dieses Tief zog unter Verstärkung zum Baltikum und avancierte dort zu einem steuernden Druckgebilde. Gleichzeitig stellte sich über dem Nordosten und Osten Deutschlands eine Wetterberuhigung ein, die verbreitet in 11 bis 14 Std. Sonnenschein und Lufttemperaturmaxima zwischen 21 und 27 °C ihren Ausdruck gefunden hatte. Lediglich in Ostbrandenburg und Ostsachsen traten örtlich noch Schauer auf. Ansonsten blieb es trocken. In der Nacht zum 03.06. hatte sich die Luftmassengrenze, einhergehend mit teils stürmischen Böen und Sturmböen, von den Küstengebieten bis zum Mittelgebirgsraum verlagert, so dass am Morgen des dritten Junitages die von Nordwesten und Norden einströmende Kaltluft bereits in ganz Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland wirksam war. Fielen mit der Kaltfrontpassage kaum Niederschläge, so sorgte das Eintreffen der Höhenkaltluft in weiten Teilen Brandenburgs und in Berlin am Vormittag für etwas „Nass von oben“. Nordöstlich der Elbe hatte die in höheren Schichten erfolgte Kaltluftadvektion eine stärkere Labilisierung zur Folge. Daraus resultierten in der Uckermark kräftige Schauerstraßen, die der Wetterstation Angermünde immerhin eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 19 mm beschert hatten. Hinsichtlich der Maximumwerte ließ sich ein beträchtlicher Temperatursturz feststellen. So betrugen die Differenzen der am 02.06. gemessenen Tageshöchsttemperaturen und der am 03.06. zwischen 12 und 18 °C verzeichneten Maxima örtlich bis zu 12 K. Etwas verfrüht nahm die Schafskälte ihren Anfang. In der Nacht darauf konnte auf dem Brocken im Harz sogar leichter Flockenwirbel wahrgenommen werden. An den Folgetagen blieb das unbeständige, gebietsweise bis verbreitet zu Niederschlägen neigende und für die Jahreszeit zu kalte Wetter erhalten. Dabei kletterte die Quecksilbersäule am 05.06. nur noch auf 11 bis 16 °C. Auch am 06.06. war es mit Höchstwerten von 10 bis 18 °C nicht gerade warm, sorgte doch das als Steuerungszentrum fungierende Tiefdruckgebiet „Isaak“ für den Erhalt der Kaltluftzufuhr nach Mitteleuropa. An der Wetterstation Gardelegen ging die Temperatur in den Morgenstunden dieses Tages unter den Gefrierpunkt zurück, so dass dort sogar ein Frosttag in der Statistik zu Buche schlagen wird. Die in den Morgenstunden des 05. und 06.06. verzeichneten Bodenfröste konzentrieren sich vor allem auf Sachsen-Anhalt. Über den Pyrenäen war am 05.06. ein Wellentief entstanden, das auf den Namen „Jürgen“ getauft wurde. Der Wirbel verlagerte sich bis zum 06.06. nach Frankreich, wobei über Südostdeutschland und dem Alpenraum weitere Kerne entstanden. Die mit „Jürgen“ verbundene Regenzone griff von Süden und Südwesten her auf Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg über, wobei es auch noch in der Nacht zum 07.06., sieht man von Sachsen einmal ab, zu länger anhaltenden Regen- und Sprühregenfällen kam. Von Süden her begann sich im Laufe des letzten Tages der Berichtswoche das Wetter zu beruhigen. Immerhin lachte an der Wetterstation Dresden-Klotzsche die Sonne schon knapp 9 Std. vom Firmament. Die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich mit 10 bis 13 °C um 2 bis 3 K unter den langjährigen Durchschnittswerten, was der Schafskälte zu verdanken war. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 27 bis 57 Std. (52 bis 110 % der jeweiligen Norm) auf der Mehrzahl der Standorte unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe lagen im Bereich von 5 bis 33 mm (40 bis 253 % des jeweiligen Solls) teils über, teils unter denselben.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen meist negative Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) -11 bis +16 mm, für Sachsen-Anhalt -11 bis +5 mm, für Thüringen -10 bis -4 mm und für Sachsen -6 bis -3 mm. Auf leichteren und mittleren Grünlandstandorten in Nordwestsachsen lagen die modellmäßig bestimmten Bodenfeuchten in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreichs stellenweise im Bereich der Bodendürre. Auf den meisten Standorten ist für die Versorgung der Pflanzen ausreichend Bodenfeuchte vorhanden. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit 17 bis 25 °C am 02.06. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 10 bis 16 °C für den 06.06.

bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 12 bis 16 °C notiert.

Pflanze: Infolge der Schafskälte verlangsamten sich die Wachstums- und Entwicklungsprozesse von Feld- und Gartenkulturen. Das betrifft insbesondere Wärme liebende Kulturpflanzen wie Tomaten, Gurken, Zucchini, Auberginen, Gemüse- und Gewürzpaprika sowie Mais. Vom 15. bis 20.04. ausgelegter Mais wies, wie Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. mitteilte, eine Wuchshöhe (letztes Blatt) von durchschnittlich 45,6 cm auf, wobei die Streubreite 6,9 cm betrug. Für die Anzahl der Blätter, so betonte Dr. Ackermann, ergab sich ein Durchschnittswert von 5,4. Nach Aussagen des Experten wurde ein sehr unterschiedlicher Fritfliegenbefall beim Mais festgestellt. Dieser belief sich stellenweise bis auf 12 %. Mit dem zu Wochenbeginn noch höheren Temperaturniveau kann es bei den Halmfrüchten gebietsweise zu einer Vergrößerung des Befallsdrucks durch Getreideblattläuse gekommen sein. Auch bei Erbsen dürfte sich der Befallsdruck durch Blattläuse am 01. und 02.06. erhöht haben. Hier sollte bei Entscheidungen im Hinblick auf deren Bekämpfung auch der Befall durch die Erbsengallmücke bzw. den Erbsenwickler ins Kalkül gezogen werden. Ab Mittwoch waren dann ungünstige Bedingungen für die Entwicklung und Ausbreitung tierischer Schaderreger gegeben. Die ausreichende Bodenfeuchteversorgung des Getreides hatte auf den meisten Standorten bislang einen guten bis sehr guten, wenn nicht sogar optimalen Verlauf der Kornfüllungsphase zur Folge.

Arbeitsprozess: Von wenigen Standorten abgesehen, betanden keine guten Voraussetzungen für die Trocknung des bei der Mahd von Gras, Klee gras, Rotklee und Luzerne anfallenden Schnittguts. In den Gärten heranwachsenden Stockrosen, die unter Nährstoffmangel leiden und dadurch anfällig gegen Malvenrost sind, sollte eine Kompostgarbe im Wurzelbereich oder flüssiger Volldünger nach Herstellerangaben verabreicht werden.

Ausblick: Mit der zu Beginn der zweiten Hälfte der 24. Kalenderwoche erwarteten Umstellung von einer Südwest- zu einer Westlage wird der unbeständige Wetterablauf erhalten bleiben. Nach Höchsttemperaturen von 19 bis 24 °C zu Wochenmitte leiten schauerartige Regenfälle und Gewitter wieder einen kühleren Witterungsabschnitt ein. Mit 15 bis 20 °C werden dann die Lufttemperaturmaxima wieder deutlich unter der Norm liegen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 01.06.2009 bis 07.06.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	12.1	-2.6	17.1	7.7	6.0	36.0	71.3	9.7	70.3	17.1	4.7
Neuruppin	38	13.0	-1.7	18.1	8.1	6.3	56.9	109.6	(14.3)	116.1	19.3	3.1
Angermünde	56	12.6	-2.1	17.6	8.0	6.9	47.2	88.2	(32.7)	253.6	17.0	4.0
Potsdam	81	12.6	-2.6	17.8	8.5	7.1	41.0	78.8	14.4	104.8	16.8	4.8
Berlin-Schfeld	47	13.0	-2.1	17.7	8.5	6.0	40.9	81.0	(9.4)	(77.6)	16.2	4.5
Lindenberg	98	12.6	-2.4	17.2	9.0	7.6	36.2	70.2	(13.2)	(95.2)	15.4	3.7
Cottbus	69	12.8	-2.7	18.1	8.3	7.2	26.8	52.3	6.6	48.2	17.6	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	13.0	-1.5	19.3	6.6	5.1	51.6	103.9	(19.5)	162.8	23.6	4.6
Gardelegen	47	12.6	-1.9	19.3	5.3	3.6	43.6	91.4	14.2	114.6	19.8	3.3
Magdeburg	79	13.0	-1.9	18.1	7.7	5.3	36.3	73.4	17.6	151.0	17.7	2.6
Harzgerode	404	10.3	-2.4	14.9	5.7	4.0	34.0	72.7	16.3	117.3	11.0	3.6
Halle-Kroellw.	96	12.7	-2.4	17.4	8.3	3.8	40.5	85.3	12.2	100.1	16.9	2.7
Wittenberg	105	12.7	-2.4	18.2	7.4	6.3	39.1	78.5	7.4	59.0	18.8	3.6
Thüringen												
Artern	164	12.6	-2.0	17.3	8.2	5.8	38.5	86.1	5.4	46.5	14.9	3.9
Leinefelde	356	10.9	-2.1	15.2	6.8	5.1	28.9	64.5	8.7	58.2	12.5	3.6
Erfurt-Binders.	312	11.5	-2.3	15.6	7.3	4.5	31.0	66.7	5.5	39.8	13.2	3.8
Gera-Leumnitz	311	11.7	-2.0	16.0	7.7	5.8	39.0	85.5	9.6	61.2	14.5	4.4
Meiningen	450	11.2	-1.6	14.9	7.3	4.1	36.3	80.2	(7.1)	(48.0)	13.7	3.7
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	12.2	-2.9	16.5	8.4	7.0	38.0	82.3	(9.2)	(60.4)	12.5	4.2
Goerlitz	237	12.0	-2.5	16.4	7.6	6.7	35.8	73.8	(9.8)	(64.1)	13.1	3.7
Leipzig-Schkeu.	131	12.6	-2.2	17.2	8.4	6.7	38.5	84.0	12.1	100.0	16.4	4.4
Oschatz	150	12.6	-2.2	17.8	7.6	6.0	36.0	75.8	9.6	73.0	15.6	4.0
Plauen	386	11.7	-1.6	16.8	6.7	5.0	(34.8)	(85.3)	10.7	71.2	14.4	3.4
Chemnitz	418	11.0	-2.7	15.4	7.1	5.4	32.8	75.3	6.7	39.5	9.7	4.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 01.06.2009 bis 07.06.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	16.2	17.9	10.9	9.2	9.0	10.1	11.2	22.3	24.4	15.3	13.7	13.7	15.4	14.8
Neuruppin	18.3	19.1	11.9	10.3	10.4	10.9	10.3	24.8	26.5	16.3	14.9	16.1	16.0	11.8
Angermuende	17.1	18.3	11.3	9.9	10.4	11.3	10.0	23.9	25.9	14.5	15.2	15.7	16.8	11.1
Potsdam	16.6	18.3	11.1	9.7	10.0	11.1	11.2	23.7	26.1	14.6	14.0	15.4	16.5	14.4
Berlin-Schfeld	17.2	19.2	11.4	10.4	10.1	11.1	11.6	22.7	25.7	15.3	13.9	14.9	16.7	14.4
Lindenberg	15.3	18.1	11.5	10.0	10.1	11.4	12.1	19.7	25.6	14.8	13.7	14.8	17.1	15.0
Cottbus	15.6	17.1	12.0	10.4	10.4	10.7	13.3	20.4	24.1	16.7	14.0	16.0	17.2	18.1
Seehausen	18.7	18.9	11.8	10.1	10.0	10.5	10.8	26.7	26.7	18.0	17.2	15.3	18.2	13.2
Gardelegen	18.6	17.6	11.6	9.9	9.7	9.6	11.3	26.4	25.9	18.2	16.3	16.3	17.1	14.8
Magdeburg	18.1	17.9	11.9	10.1	10.1	10.2	12.4	24.9	23.9	17.2	14.4	14.8	15.7	16.1
Harzgerode	14.9	15.7	9.5	7.6	6.9	6.9	10.3	19.8	21.4	13.4	12.0	12.2	11.1	14.6
Halle-Kroellw.	16.6	17.5	12.0	10.1	9.7	9.8	13.3	22.6	23.3	16.2	14.2	13.9	13.8	17.5
Wittenberg	16.6	18.4	11.9	9.6	9.7	9.9	12.6	23.3	25.4	16.8	14.5	14.9	15.2	17.1
Artern	16.3	18.3	12.2	10.1	9.6	9.2	12.7	21.7	24.9	16.1	14.2	13.7	12.4	17.8
Leinefelde	16.3	16.1	9.6	8.2	7.6	7.8	11.0	21.8	21.8	13.5	12.8	10.9	10.4	15.1
Erfurt-Binders.	15.2	16.8	10.0	9.1	9.1	8.0	12.2	20.1	22.5	13.4	13.3	12.4	9.9	17.3
Gera-Leumnitz	15.2	16.7	10.5	9.2	9.2	9.1	12.2	19.7	22.9	12.8	12.5	12.7	13.7	17.8
Meiningen	15.4	16.7	10.3	8.2	8.8	8.0	10.9	20.0	22.4	12.3	10.7	12.8	9.7	16.4
Dresden-Klotzs.	15.2	16.4	10.7	9.3	9.4	10.0	14.1	19.8	22.6	13.9	12.6	13.6	15.3	18.0
Goerlitz	14.1	15.8	11.0	9.6	9.1	9.6	14.7	18.4	21.4	14.8	13.0	13.2	14.9	19.4
Leipzig-Schkeu.	16.3	17.3	12.0	9.9	9.7	10.1	13.2	21.8	23.4	16.0	14.0	13.9	13.5	17.5
Oschatz	15.6	17.8	11.6	9.8	9.6	9.9	13.6	21.3	24.4	15.8	15.0	13.8	15.7	18.6
Plauen	15.0	16.0	10.8	9.0	9.4	9.0	13.0	19.4	23.0	13.9	12.3	13.9	16.3	18.9
Chemnitz	13.9	15.3	9.2	8.2	8.1	9.8	12.6	18.0	20.9	12.2	11.8	12.0	14.9	17.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	11.7	11.1	6.8	4.4	5.1	5.5	9.1	6.5	13.1	0.9	5.3	4.7	4.2	1.3
Neuruppin	11.6	11.3	8.8	6.3	5.3	4.2	9.4	13.4	11.9	3.3	7.1	13.2	7.5	0.5
Angermuende	10.8	10.5	8.2	7.0	6.2	4.4	9.0	11.0	11.5	2.4	5.4	9.9	7.0	0.0
Potsdam	12.2	10.6	9.2	6.5	6.1	5.4	9.7	8.2	13.1	1.1	5.1	6.7	5.8	1.0
Berlin-Schfeld	13.0	12.2	9.2	7.4	5.3	3.4	9.3	9.2	10.6	2.2	5.4	6.4	6.1	1.0
Lindenberg	12.7	11.5	9.5	7.6	6.6	4.9	10.0	3.2	9.2	3.3	3.6	8.3	7.6	1.0
Cottbus	12.2	11.6	9.9	6.9	4.3	2.6	10.5	3.5	5.0	1.2	3.4	5.6	5.5	2.6
Seehausen	9.7	10.8	6.6	5.4	2.9	1.0	9.7	15.0	12.5	2.4	7.4	6.9	7.2	0.2
Gardelegen	9.2	7.0	4.9	4.8	2.0	-0.7	9.6	13.2	13.5	1.4	3.0	6.5	5.2	0.8
Magdeburg	12.0	11.0	6.4	6.2	5.1	3.0	9.9	7.7	11.8	2.4	3.9	6.0	3.7	0.8
Harzgerode	10.8	8.3	6.5	4.4	1.3	0.6	7.8	6.4	13.4	5.9	2.4	4.7	0.6	0.6
Halle-Kroellw.	12.1	11.2	8.1	7.5	5.4	4.3	9.6	7.2	13.6	6.7	3.5	4.3	0.7	4.5
Wittenberg	12.1	11.4	7.1	4.9	4.2	2.2	9.6	7.5	12.5	3.8	3.6	4.4	4.2	3.1
Artern	12.1	11.8	7.6	7.1	5.0	4.4	9.2	6.7	13.6	11.0	2.3	3.4	0.4	1.1
Leinefelde	10.4	9.7	6.0	5.4	4.2	4.7	7.4	7.6	13.0	3.8	1.8	1.6	0.0	1.1
Erfurt-Binders.	10.4	9.8	7.1	6.5	4.8	4.8	7.5	4.3	12.9	2.8	1.5	4.1	0.1	5.3
Gera-Leumnitz	11.6	10.6	8.1	6.7	5.2	4.5	6.9	8.2	12.7	5.1	2.0	3.8	1.2	6.0
Meiningen	11.2	10.8	8.1	5.0	5.2	4.9	6.2	10.1	13.2	7.6	0.6	2.2	0.0	2.6
Dresden-Klotzs.	12.0	11.8	8.6	6.4	5.6	4.6	9.8	8.1	6.8	0.9	5.5	3.9	4.1	8.7
Goerlitz	10.9	11.2	8.9	6.5	3.6	2.5	9.8	4.7	5.3	3.4	6.9	4.9	2.5	8.1
Leipzig-Schkeu.	11.4	11.2	8.3	7.2	5.5	5.6	9.7	7.4	13.6	5.2	2.2	5.8	1.4	2.9
Oschatz	11.4	11.4	8.4	6.3	4.2	2.6	8.7	7.3	10.8	1.3	3.4	4.2	1.5	7.5
Plauen	9.9	7.9	8.8	6.3	3.6	1.9	8.5	(9.8)	(10.8)	(6.3)	(1.6)	(2.6)	(0.7)	(3.0)
Chemnitz	10.3	9.0	7.1	6.0	5.5	4.2	7.8	8.8	9.0	3.7	2.6	1.9	2.5	4.3

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 01.06.2009 bis 07.06.2009

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	1.0	.	0.1	0.0	0.0	(6.5)	2.1	3.3	5.0	2.4	2.1	1.9	1.4	1.0
Neuruppin	.	0.0	0.6	1.7	0.0	5.4	(6.6)	4.3	6.3	1.1	2.0	2.9	2.4	0.3
Angermuende	0.0	.	19.2	0.8	0.0	6.0	6.7	3.5	5.3	0.8	2.3	2.8	2.1	0.2
Potsdam	5.0	.	1.0	0.6	0.0	3.7	4.1	3.9	6.0	0.4	1.2	2.2	2.5	0.6
Berlin-Schfeld	0.0	.	4.3	0.0	0.0	3.1	(2.0)	2.7	5.4	1.4	1.6	2.0	2.5	0.6
Lindenberg	5.2	0.4	(1.9)	0.2	0.3	4.8	0.4	2.0	4.6	1.5	1.6	2.1	2.5	1.1
Cottbus	1.8	0.0	0.4	0.1	0.1	4.2	0.0	3.0	3.8	2.0	2.2	2.0	2.5	2.1
Seehausen	.	.	2.8	0.5	0.0	(3.3)	12.9	6.2	6.4	2.8	2.5	2.2	2.9	0.6
Gardelegen	.	.	0.1	0.1	0.1	6.4	7.5	5.8	5.2	1.2	2.3	2.4	2.1	0.8
Magdeburg	0.0	.	.	0.0	0.0	5.9	11.7	4.9	3.9	3.0	1.7	2.3	0.6	1.3
Harzgerode	0.0	.	.	0.7	0.0	12.3	3.3	1.9	3.2	2.1	1.4	1.1	0.2	1.1
Halle-Kroellw.	2.7	.	.	1.5	0.1	5.9	2.0	3.1	4.5	2.5	2.0	2.2	0.5	2.1
Wittenberg	0.6	.	0.0	0.3	0.0	4.9	1.6	3.2	5.0	2.8	2.0	2.6	1.4	1.8
Artern	0.8	.	.	1.2	.	2.9	0.5	2.5	4.1	2.5	2.0	1.8	0.3	1.7
Leinefelde	.	.	0.0	0.4	1.0	5.4	1.9	3.0	3.2	1.4	1.6	1.3	0.4	1.6
Erfurt-Binders	0.0	.	.	0.2	0.0	4.6	0.7	2.3	3.9	1.5	1.6	1.6	0.3	2.0
Gera-Leumnitz	3.7	.	0.0	0.1	0.1	4.5	1.2	2.5	4.1	1.6	1.8	1.9	0.3	2.3
Meiningen	.	.	.	0.0	0.0	6.6	(0.5)	2.7	3.9	1.7	1.6	1.5	0.3	2.0
Dresden-Klotzs	3.3	0.0	(0.2)	0.4	0.8	4.5	0.0	3.1	2.9	1.1	1.3	1.6	0.5	2.0
Goerlitz	1.6	0.9	2.1	0.0	3.1	(2.1)	0.0	2.5	2.3	1.6	1.8	1.5	1.1	2.3
Leipzig-Schkeu	5.9	.	.	1.7	0.1	4.4	0.0	3.3	4.0	2.6	1.9	1.8	0.7	2.1
Oschatz	0.0	0.0	0.0	1.3	0.4	7.9	0.0	2.7	4.2	1.9	2.1	1.6	0.5	2.6
Plauen	3.6	.	0.0	0.0	0.0	7.0	0.1	3.1	3.8	1.6	1.6	2.0	0.2	2.1
Chemnitz	0.0	0.0	0.0	0.1	0.4	6.2	0.0	2.1	1.7	1.2	1.3	1.4	0.2	1.8

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	19.0	19.8	15.1	14.1	13.6	13.1	13.3	17.7	18.5	16.7	14.7	14.2	13.6	13.4
Neuruppin	22.6	23.7	19.0	17.6	17.3	16.4	13.9	20.1	21.2	19.6	17.9	16.8	16.7	15.0
Angermuende	20.8	22.1	14.5	13.2	13.4	14.9	12.5	18.6	19.9	17.0	14.5	13.9	14.6	13.6
Potsdam	21.0	22.8	16.5	15.4	15.6	15.5	14.4	19.8	20.9	18.5	16.2	15.8	15.8	15.0
Berlin-Schfeld	19.9	19.8	13.9	13.1	12.6	13.7	13.2	17.8	18.5	15.9	14.3	13.6	13.8	13.8
Lindenberg	18.1	20.3	13.7	12.9	12.8	14.2	13.6	17.2	18.7	15.9	14.3	13.6	14.1	14.1
Cottbus	18.5	20.1	14.8	14.9	15.8	15.2	15.5	17.4	18.7	16.5	15.5	15.6	15.5	15.4
Seehausen	23.2	23.2	17.2	14.1	15.2	15.3	13.1	21.3	22.0	19.3	15.7	15.7	15.6	14.3
Gardelegen	24.0	24.8	17.7	16.0	16.3	15.1	14.2	21.2	22.8	19.7	16.8	16.5	15.9	14.7
Magdeburg	20.0	19.9	16.0	14.4	14.3	13.0	14.4	18.0	18.5	17.4	15.6	15.0	14.2	14.2
Harzgerode	18.1	19.5	14.5	13.3	12.6	10.9	12.6	17.0	17.9	16.0	14.3	13.3	12.4	12.3
Halle-Kroellw.	18.7	18.8	15.1	14.8	14.0	11.9	15.9	17.1	17.8	17.1	16.2	15.6	14.3	14.8
Wittenberg	19.7	21.1	16.6	14.1	13.9	13.0	14.4	18.2	19.6	17.6	15.2	14.6	13.7	14.1
Artern	19.2	21.4	17.8	15.1	14.1	11.9	14.4	18.0	19.1	18.3	16.4	15.2	13.9	13.9
Leinefelde	19.5	20.2	15.0	13.2	11.9	10.0	13.3	18.1	18.9	16.7	14.5	13.3	11.9	12.7
Erfurt-Binders.	19.1	21.5	14.9	13.5	14.1	10.5	15.2	17.2	18.3	17.4	15.3	14.7	13.6	13.5
Gera-Leumnitz	18.1	18.5	12.9	12.2	12.8	10.9	14.0	16.3	17.5	15.4	13.6	13.5	12.5	13.5
Meiningen	16.7	17.6	13.7	11.7	12.4	10.1	12.3	15.5	16.4	15.6	13.8	13.2	12.2	12.2
Dresden-Klotzs.	18.2	19.4	14.4	13.5	13.6	12.9	16.6	16.2	17.8	15.7	14.0	13.9	13.4	14.9
Goerlitz	16.2	17.4	13.7	12.4	12.8	11.9	15.5	15.0	16.1	15.0	13.3	13.1	12.6	14.1
Leipzig-Schkeu.	20.0	20.3	15.9	13.8	14.2	12.0	15.0	18.3	19.0	16.9	15.0	14.7	13.3	14.2
Oschatz	18.2	19.5	14.9	14.1	13.5	12.7	15.4	16.9	18.1	16.6	15.0	14.5	13.7	14.6
Plauen	18.6	18.1	14.5	13.0	13.4	11.8	14.0	16.5	17.2	15.9	14.2	14.0	13.1	13.7
Chemnitz	16.8	16.6	10.8	10.8	10.9	10.6	14.0	14.5	15.2	13.6	12.2	11.8	11.4	12.5